



# STIFTUNGSBRIEF



© Pixabay

„Die Zukunft der Menschheit geht über die Familie“: Die Theologie des Leibes ist das Fundament für eine gelingende Beziehung und ein glückliches Familienleben.

## Eine radikale Option für die Liebe

**Den Wert der menschlichen Leiblichkeit und Sexualität theologisch zu deuten und so das Verständnis für die Würde der menschlichen Person und der Ehe zu vertiefen: das ist das Vermächtnis der Theologie des Leibes von Papst Johannes Paul II. Der entsprechende Studiengang der Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz gibt diesen in weiten Teilen noch ungehobenen Schatz mit Unterstützung der STIFTUNG JA ZUM LEBEN weiter.**

„Die Zukunft der Menschheit geht über die Familie!“ Diesen berühmten Satz schrieb Papst Johannes Paul II. 1981 in seinem Apostolischen Schreiben Familiaris Consortio. Er hebt die besondere Bedeutung der Familie für das Gelingen des Lebens des Einzelnen, aber auch der ganzen Menschheit insgesamt hervor. Eine echte Kultur dieses gelingenden Lebens

aufbauen zu wollen, ohne den jungen Menschen zu helfen, die wahre Bedeutung und das ganze Sein der menschlichen Leiblichkeit und Sexualität in ihrer tiefen Wechselbeziehung zu begreifen und zu leben, muss aber eine Illusion bleiben.

Johannes Paul II. hat es mit seiner Theologie des Leibes, die er in etlichen Kateche-

sen und Vorträgen zwischen 1979 und 1984 ausgebreitet hat, geschafft, die zentralen Ursprünge und Deutungen der menschlichen Leiblichkeit, Geschlechtlichkeit und Sexualität herauszuarbeiten. In seinen Ausführungen betont er die Würde des menschlichen Leibes, die Schönheit der menschlichen Sexualität und den Wert ihrer Fruchtbarkeit. Gleichzeitig lenkt er den Blick aber auch auf die Grenzen und die Verletzlichkeit der menschlichen Sexualität, die täglich am Beispiel von Prostitution, sexuellen Übergriffen und Abtreibungen zu sehen sind. Vor diesem Hintergrund hebt Johannes Paul II. Ehe und Familie als einen dem Menschen gemäßen und sichereren Rahmen hervor, in dem Beziehung, Sexualität und Fruchtbarkeit ihre volle Entfaltung finden können.

Dieses große Geheimnis einer radikalen Option für die Liebe weiterzugeben ist Aufgabe des Studiengangs. Seit dessen Beginn im Jahr 2011 haben ihn bereits mehr als 160 Personen abgeschlossen. Dazu zählen neben engagierten Laien Seminaristen, Priester und Ordensleute. Aus ihrer Mitte sind Initiativen in allen deutschsprachigen Ländern und darüber hinaus entstanden, die die Theologie des Leibes auf unterschiedliche Weise an die verschiedensten Zielgruppen weitergeben und insbesondere auch das menschliche Leben von seiner Empfängnis bis zum natürlichen Tod schützen. Die Theologie des Leibes hat dabei auch schon konfessionsübergreifende Impulse setzen können.

Wir danken der STIFTUNG JA ZUM LEBEN herzlich, dass sie die Ausbildung unserer Absolventen mit der Förderung von Stipendien tatkräftig unterstützt.



©STIFTUNG JA ZUM LEBEN

## Liebe Freunde und Förderer,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und vielleicht geht es Ihnen in diesen Monaten genauso wie mir: die Zeit scheint zu rasen und die Welt noch weiter in Unruhe zu geraten. Umso dankbarer bin ich, dass wir mit den für diesen Stiftungsbrief ausgesuchten Projekten tatkräftig an einer besseren Zukunft mitarbeiten.

Besonders möchte ich die Unterstützung des Studiengangs „Theologie des Leibes“ an der Hochschule Heiligenkreuz hervorheben, über die auf der ersten Seite des Stiftungsbriefs berichtet wird. Denn erst das genaue Verständnis des Wertes und der Bedeutung unserer Leiblichkeit bildet die Grundlage für die uneingeschränkte Würde und das Lebensrecht des Menschen, die niemals zur Verfügungsmasse Dritter werden dürfen – das gilt gerade für die Ungeborenen. Förderprojekte wie dieses, auch wenn diese eine gewisse Zeit unscheinbar anlaufen müssen, bis ihre Früchte sichtbar werden, bilden daher das Fundament einer wirkungsvollen Präventionsarbeit. Wir wünschen der Hochschule Heiligenkreuz, aber auch unseren anderen ähnlichen Projektpartnern in der Präventionsarbeit, viel Durchhaltevermögen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Marie Elisabeth Hohenberg  
Vorsitzende des Stiftungsvorstandes

# Die Herausforderungen des Lebens zu bestehen, ist für Kinder nicht leicht!

Zum erfolgreichen Lernen gehört Spaß, aber auch Durchhaltevermögen und Selbstdisziplin. Dabei geht es um eine innere Kraft, die Kinder aus sich selbst heraus entwickeln müssen. Doch wie können Eltern dies fördern? Mit dieser Frage beschäftigten sich die etwa 80 Teilnehmer des diesjährigen Familiensymposiums zum Thema „Erziehung zur Selbstdisziplin“, das unterstützt von der STIFTUNG JA ZUM LEBEN Anfang September im Haus Hardtberg stattfand.

Referentin Dr. Natalia Bleiker-Buth, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin und Mutter von vier Kindern aus Hamburg, erläuterte in ihrem Vortrag die Bedeutung der Disziplin in der Erziehung. Diese wichtige Fähigkeit, eigene Handlungen, Impulse und Verhaltenswei-

tenstherapeutin. Denn durch Selbstkontrolle erlernt das Kind, sich zu orientieren und gewinnt Sicherheit, das eigene Leben steuern und kontrollieren zu können. In diesem langjährigen Lernprozess sollten die Eltern das Kind begleiten und in seinen Bemühun-



*Das rechte Maß bei der Erziehung zu Selbstkontrolle und Disziplin zu finden ist hilfreich, um Kinder bei ihrem Lernprozess zu unterstützen.*

sen zu kontrollieren, um langfristige Ziele zu verfolgen oder bestimmte Verhaltensweisen beizubehalten, sollte jedoch nicht zu einer ständigen Leistungserhöhung führen, sondern dabei helfen, mit den Widerständen des Alltags umzugehen und gewappnet zu sein für die Herausforderungen unserer Zeit.

Dabei sind das rechte Maß und die geeignete Weise, wie Eltern sie vermitteln und vorleben, entscheidend. Kinder, die schon frühzeitig lernen, mit Unlust und Frustrationen umzugehen und eigenverantwortlich zu entscheiden, sind in den Wechselfällen des Lebens stabiler und proaktiver, so die Verhal-

gen positiv bestärken. Dies erfordert seitens der Eltern nicht nur eine Reflexion über das eigene Verhalten und die eigenen Ressourcen, sondern auch eine Abstimmung, um eventuelle Differenzen im Erziehungsstil auszuloten.

Im Anschluss an den Vortrag, der ein breites fachliches Wissen mit praktischen Beispielen aus Beruf und Familie verband, beantwortete die Referentin noch konkrete Fragen zu Problemen aus dem Erziehungsalltag. Die Teilnehmer waren sehr motiviert, freuten sich über die Begegnungen und möchten im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder dabei sein.

# Bike for Life – Quer durch Europa für das Leben

Am Ende sind sie mehr als 3.300 km geradelt: Neun Männer fahren aus der Slowakei quer durch Europa zum Weltjugendtag nach Lissabon. Dabei geben Sie Zeugnis für das ungeborene Leben.

Zum 27. Mal sattelten slowakische Lebensschützer ihre Fahrräder für die jährliche „Bike for Life“-Kampagne. Während die Kampagne die Radler normalerweise ausschließlich zu slowakischen Abtreibungseinrichtungen führt, um dort lokale Aktivistengruppen bei der Lebenschutzarbeit zu unterstützen, wurde der diesjährigen Reise anlässlich des Weltjugendtags eine internationale Pilgerdimension hinzugefügt. So führte der Weg in diesem Jahr über 30 Ganztagesetappen mit Spitzendistanzen von bis zu 148 km über Tschechien, Deutschland, Frankreich und Spanien bis nach Fatima und Lissabon nach Portugal.

In der Slowakei noch mit 17 Radlern unterwegs, machte die Gruppe Halt an neun Krankenhäusern. Dort gab die Gruppe Zeugnis

für die Würde des Menschen in jedem Alter und betete für den Schutz des ungeborenen



*Nach ihrer einmonatigen Reise für das Leben sind sie endlich angekommen: die neun Radler der „Bike for Life“-Kampagne.*

Lebens. Auch bei den späteren Etappen im europäischen Ausland – jetzt noch mit neun Radlern und einem Begleitfahrzeug – waren

sie durch ihre auffälligen gelben Trikots mit den gut sichtbaren Lebensschutz-Sprüchen weithin erkennbar. So konnten viele Passanten die mehrsprachigen Botschaften auf den Trikots und auf dem Begleitfahrzeug wahrnehmen. Herzliche Aufnahme und herzhaftes Verpflegung fand die Gruppe auf ihrem Weg bei lokalen Lebensschützern und geistlichen Gemeinschaften.

Am Ende ihrer Pilgerschaft erreichten die Radler Lissabon und die Mündung des Tejo in den Atlantik. Nur einen Tag später stießen 1,5 Millionen Jugendliche aus der ganzen Welt dazu, um Papst Franziskus zu treffen, der das Lebensrecht der Ungeborenen mit klaren Worten verteidigt. Wir sagen Danke für dieses internationale Zeugnis für das Leben!

## Geschenktipp für den Weihnachtsbaum

### Leonie – Bis die Morgenröte kommt – Buch

Der Debütroman von Maria Schöber behandelt an der Figur der jungen Leonie die Komplexität des Schwangerschaftskonflikts.

Als Leonie in den Straßen von Salzburg buchstäblich in Andreas hineinrennt, ist es eigentlich Liebe auf den ersten Blick. Wäre da nicht die Übelkeit jeden Morgen, die sich seit der spontanen Nacht mit Marco einstellt. Ein Kind? Jetzt? Und dann ist da noch dieses fantastische Jobangebot für die Kanzlei in Wien. Genau dafür hat sie doch jahrelang studiert! Außerdem, wie soll sie Andreas auch sagen, dass sie ein Kind von einem anderen bekommt. Der wäre doch sowieso weg...

Der Auftakt einer Romantrilogie scheut sich nicht, die „heißen Eisen“ von

Abtreibung bis hin zu Leihmutterchaft aufzugreifen und verpackt diese Themen unaufdringlich in eine lebensnahe Erzählung.



### Lifemark – Gib dem Leben eine Chance – DVD

Basierend auf der wahren Geschichte von David Colton zeigt „Lifemark“ die berührende Geschichte einer Liebe, die dem Leben eine Chance gibt.“

David ist ein ganz normaler Teenager – bis sich eines Tages seine leibliche Mutter bei ihm meldet und ihn kennenlernen will. Dass er adoptiert wurde, war für David bisher kein großes Thema. Doch jetzt ist er herausgefordert, sich tiefer mit seiner eigenen Familiengeschichte auseinanderzusetzen. Wer ist seine leibliche Mutter und warum hat sie ihn damals weggegeben? Will er sie überhaupt treffen? Und welche Konsequenzen hätte das für die innige Beziehung zu seinen Adoptiveltern?

Der Film macht auf sehr feinfühlig Weise deutlich, was für ein Segen eine Adoption für alle Beteiligten sein kann und dass es auch immer Alternativen in scheinbar ausweglosen Situationen gibt.



Das Buch „Leonie“ und die DVD „Lifemark“ können Sie in jedem gut sortierten Handel erwerben oder bestellen.

# Aus Liebe zum Leben: Ein Ratgeber zu Erbschaft und Nachlass

Im Bewusstsein um die Endlichkeit des irdischen Lebens fragt sich jeder früher oder später, wie er seine letzten Dinge regeln soll und wem er einmal die Früchte seines Lebens anvertrauen möchte.

Wenn es Ihnen ein Herzensanliegen ist, Frauen im Schwangerschaftskonflikt und Familien in Not zu unterstützen und sich für das Lebensrecht von ungeborenen Kindern einzusetzen, dann können Sie dieses Anliegen auch in Ihrem Testament berücksichtigen. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit,



sogar über ihren Tod hinaus segensreich zu wirken. Sie müssen dafür nicht über ein großes Vermögen verfügen. Jeder Betrag hilft.

Mit unserem neu erschienenen und kostenlosen Ratgeber möchten wir Ihnen Wissenswertes und praktische Hinweise zur Nachlassregelung zur Verfü-

gung stellen. Die Broschüre soll Ihnen einen guten Einstieg in dieses wichtige Thema sein und Anregungen für persönliche Überlegungen geben. Denn es ist wichtig, dass Sie beizeiten in Ihrem Sinne Entscheidungen treffen, mit denen Sie zufrieden und gelassen in die Zukunft blicken können.

Bestellen Sie den Ratgeber kostenlos per Post, per E-Mail an [info@ja-zum-leben.de](mailto:info@ja-zum-leben.de) oder bequem über unseren Online-Shop.

## Xaver Wuschelkovsky und das Extra-Chromosom

Xaver ist zurück! In seinem neuen Abenteuer lädt Xaver seine Cousine und Freunde zu einem Sommerfest ein. Mit dabei ist Tim, der das Down-Syndrom hat.

Wieder haben wir die Sommermonate genutzt und gemeinsam mit der Autorin Magdalena Kubelka und der Illustratorin Victoria Müller ist unser zweites Xaver-Minibuch entstanden.

In „Xaver Wuschelkovsky und das Extra-Chromosom“ lernen wir Tim kennen, der das Down-Syndrom hat. Xaver erklärt, was Chromosomen sind und warum das Extra-Chromosom von Tim ihn zu einem besonderen Freund macht.

Die Minibücher sind hervorragend geeignet, um schon kleinen Kindern das Wunder des Lebens und die Würde des Menschen spielerisch nahezubringen.

Das aktuelle Minibuch, den ersten Teil „Xaver Wuschelkovsky entdeckt das Wunder des Lebens“ sowie weitere Xaver-Artikel wie Bleistifte, Füßchenanstecker oder das zugehörige Mal- und Rätselbuch können Sie kostenlos per Post, per E-Mail an [info@ja-zum-leben.de](mailto:info@ja-zum-leben.de) oder in unserem Online-Shop bestellen. Falls Sie noch ein Weihnachtsgeschenk suchen, machen Sie Ihren lieben Kleinen mit Xaver sicher eine große Freude!



### Impressum:

„Der Stiftungsbrief – Information der STIFTUNG JA ZUM LEBEN“ ist das Mitteilungsblatt der STIFTUNG JA ZUM LEBEN für ihre Freunde und Förderer. Laer 4, D-59872 Meschede, T. +49 291 2261, F. +49 291 6191 E-Mail: [info@ja-zum-leben.de](mailto:info@ja-zum-leben.de) Homepage: [www.ja-zum-leben.de](http://www.ja-zum-leben.de)

**Redaktion:** Bernhard Weiskirch

**Spendenkonto:**  
IBAN: DE50 4408 0050 0771 2200 00 BIC: DRESDEFF440

Unter [www.ja-zum-leben.de/datenschutz](http://www.ja-zum-leben.de/datenschutz) finden Sie unsere vollständige Datenschutzerklärung. Wenn Sie uns Ihre Adresse mitteilen, erklären Sie sich damit bis auf Widerruf einverstanden, dass wir Sie über gemeinsame Anliegen informieren. Ihre Spende fließt in unsere laufende Arbeit. Spenden an die STIFTUNG JA ZUM LEBEN können in Deutschland steuerlich geltend gemacht werden. Bitte vergessen Sie dazu nicht, Ihre Anschrift anzugeben. Eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung senden wir Ihnen ohne weitere Aufforderung zu Beginn des Folgejahres zu. Eingehende Spenden, die über den Zielbetrag des jeweiligen Projekts hinausgehen, kommen vergleichbaren Projekten zugute. In jedem Fall fließt Ihre Spende in unsere laufende Arbeit für den Lebens- und Familienschutz.

DANKE  
FÜR IHRE  
HILFE!

### Stifter:

Johanna Gräfin von Westphalen (†)  
Friedrich Wilhelm Graf von Westphalen (†)

### Stiftungsrat:

Dr. med. Josef Dohrenbusch (Amt ruhend)  
Hartmut Steeb  
Gloria Fürstin von Thurn und Taxis  
Prof. em. Christoph von Ritter

### Stiftungsvorstand:

Marie Elisabeth Hohenberg  
Dr. Emanuel Prinz zu Salm  
Dr. Nikolaus Hohenberg

### Geschäftsleitung:

Elisa Ahrens